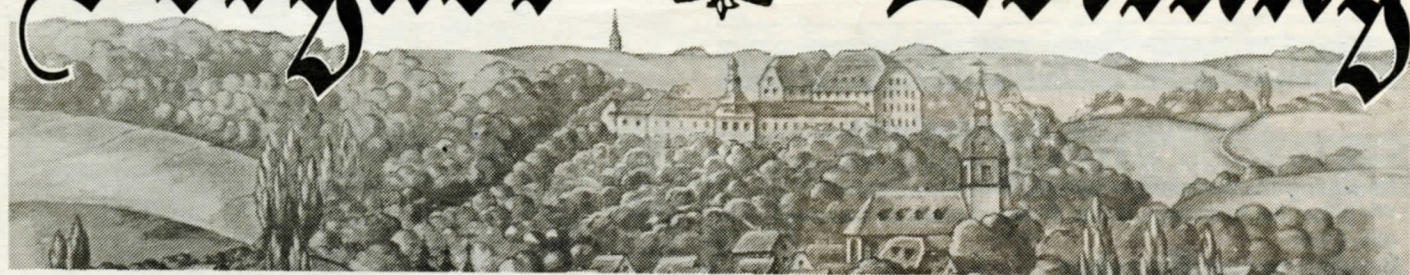


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 27. September 1991

Nummer 19

Straßenbau in Berga



so wie früher?

2. Gewerbe- und Verkaufsausstellung

in Berga - Do, 3.10., Fr, 4.10., Sa, 5.10.91

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 11. Oktober 1991**

**Redaktionsschluß ist Mittwoch, der 2. Oktober 1991
bis 12.00 Uhr im Rathaus.**

Amtliche Bekanntmachungen

Reinigung der Schornsteine

In der Zeit vom 7.10. - 18.10.91 erfolgt in der Stadt Berga/E. die Reinigung der Schornsteine im gesamten Stadtgebiet. Wir bitten die Aushänge in den Wohnhäusern zu beachten.
gez. Lenk
Bezirksschornsteinfegermeister

Schuhe türmen sich zu hauf'

Die Stadtverwaltung Berga fordert alle Mitbürger auf, die ihre Schuhe in der Schuhmacherei abgegeben haben und diese seit längerem nicht abgeholt haben, umgehend abzuholen. Zum einen wird hier eine Menge Lagerraum in Anspruch genommen und zum anderen führt dieses auch zu großen Unübersichtlichkeiten.

Alle Schuhe, die bis zum 21. Oktober 1991 nicht abgeholt wurden, werden dann einer anderen Verwendung zugeführt.

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Baumaßnahmen haben begonnen

Bahnhofstraße

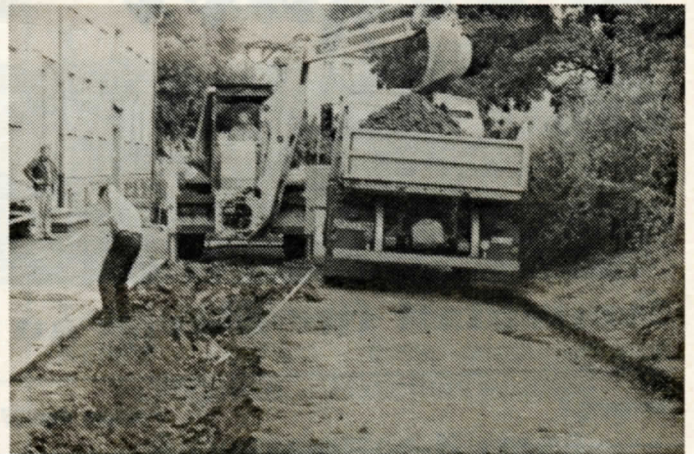
Nachdem beim Erscheinen der letzten Bergaer Zeitung die Arbeiten bereits begonnen wurden, ist diese Maßnahme bereits abgeschlossen.



Im Kalkgraben hat die OWA mit der Neuverlegung der Trinkwasserleitung begonnen. Auch die Firma Holeb hat zwischenzeitlich ihre Arbeit aufgenommen.



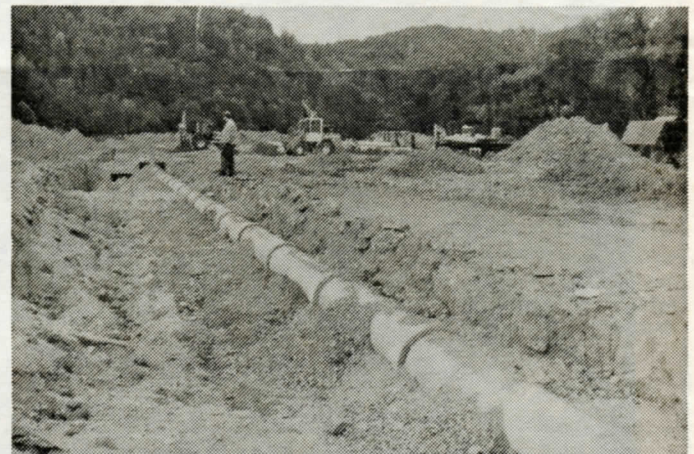
Die Arbeiten für die Verlegung der Trinkwasserleitung in der Ernst-Thälmann-Straße gehen zügig voran. Nachdem zuerst der gesamte Graben ausgeschachtet wurde, konnte eine speziell ausgebildete Gruppe die Trinkwasserleitung dort verlegen.



Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird eine andere Firma mit der Vorbereitung für die Erneuerung der Straße beginnen.

Auch wenn der Redaktion bei Redaktionsschluß noch kein Bild über die Straßenbaumaßnahme der Straße nach Eula vorlag, so konnte jeder Bürger vorort feststellen, daß auch hier am 19. September 1991 mit den Bauarbeiten begonnen wurde. Bis zum Erscheinen der Bergaer Zeitung soll sich diese Maßnahme bereits dem Ende zuneigen, so daß diese Firma dann mit dem Ausbau der Straße in Markersdorf beginnt.

Neues aus dem Gewerbegebiet



Zum Stand der Bauarbeiten im Gewerbegebiet muß festgestellt werden, daß im Bereich des Gewerbegebietes die Verlegung der Trinkwasserleitung, des Schutzwassers sowie des Oberflächenwasserkanals einschließlich der Bau aller Sammler und der Zuführung zur Elster abgeschlossen ist.

Nunmehr wird damit begonnen, die Verbindung zur Dükerstation an der Elster herzustellen und gleichzeitig die noch offenen Gräben aufzufüllen. In diesem Zuge ist auch die Herstellung der Anschlüsse für die einzelnen Gewerbebetriebe vorgesehen.

Aus diesem Grunde ist ab dem 7. Oktober davon auszugehen, daß im Bereich der Stadthalle die Tiefbauarbeiten fortgeführt werden.

Berga um 1900 ein Kalender für das kommende Jahr 1992



zu erwerben im Rathaus, Zimmer 12, bei Frau Witte
Preis 12,- DM.

Sprechzeiten aller Ämter des Landratsamtes Haus 1 Gebäude Dr.-Rathenau-Platz 11

Landrat

1. Kreisabgeordneter
2. Kreisabgeordneter

Sprechzeiten: Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Büro Kreistag

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Amtsbereich Hauptverwaltung

Organisation, Information, Öffentlichkeitsarbeit und Statistik
- Personalabteilung

- Allgemeine Verwaltung

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Amtsbereich Bildung/Kultur

- Schulverwaltung
- Kultur/Untere Denkmalschutzbehörde
- Redakteur Heimatbote

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Amt für Wirtschaftsförderung

- Wirtschaftsförderung
- Fremdenverkehr

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

- Verkehrsamt, siehe Haus 3

- Straßenbauamt - siehe Haus 3

Rechts- und Ordnungsamt

- Rechtsamt
- Kommunalaufsicht
- Gewerbeamt
- Brandschutzbeauftragter
- Katastrophenschutzbeauftragter, Vorschlagsberechtigte Behörde für Unabkömmlichkeitstellung eines Wehrpflichtigen
- Personenstandswesen (Urkundenstelle)
- Staatszugehörigkeitswesen

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

- Einwohnermeldeamt, siehe Haus 2

- Ausländerwesen, siehe Haus 2

- Jagd- und Fischereibehörde, siehe Haus 5

- Waffen-, Sammel- und Versammlungsrecht, Haus Brunnengasse 10

Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Amt für offene Vermögensfragen

Sprechzeiten:

Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Haus 2

Gebäude Dr.-Scheube-Straße 6

Umweltamt

- Immissionsschutz
- Abfallwirtschaft
- Natur- und Landschaftspflege
- Umwelterziehung - Kindergärten und Schulen

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Veterinäramt

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Finanzverwaltung

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Wohngeldstelle

Sprechzeiten:

Montag 8.30 - 12.00
Dienstag und Mittwoch 8.30 - 12.00 und 12.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 und 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Außenstellen der Wohngeldstelle befinden sich:

- Stadt Elsterberg: Bauhof - Gartenstraße
- Stadt Berga: Straße der Jungen Pioniere 4 (vormals HDR)
- Gem. Teichwolframsdorf: Mehrzweckgebäude/Hauptstraße
- Gem. Wildetaube: Gemeindeverwaltung
- Gem. Mohlsdorf: Gemeindeverwaltung

Die täglichen Sprechzeiten für diese Außenstellen werden in den Städten und Gemeinden durch Aushang bekanntgegeben.

Einwohnermeldeamt

für den gesamten Landkreis - außer Stadt Greiz

Sprechzeiten:

Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Außenstellen des Einwohnermeldeamtes des Landratsamtes
befinden sich in

Berga - Stadtverwaltung

Sprechzeiten:

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Elsterberg - Stadtverwaltung

Sprechzeiten:

9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Mohlsdorf - Gemeindeverwaltung

Sprechzeiten:

Dienstag 13.00 - 16.00 Uhr

Teichwolframsdorf - Gemeindeverwaltung

Sprechzeiten:

Dienstag 13.00 - 16.00 Uhr

Die Einwohner der genannten Städte und Gemeinden können sowohl die genannte Außenstelle als auch die Hauptstelle des Kreises in Anspruch nehmen.

Haus 3**Gebäude Reichenbacher Str. 186****Kreisbauamt**

- Bauplanung

- Hoch- Tiefbau

- Bauaufsicht

- Wohnungsbauförderung

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Sozialamt

- Sozialhilfe

- Behindertenbetreuung

- Altenbetreuung

- Asylantenbetreuung

Sprechzeiten:

Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Jugendamt

- Jugendfürsorge/ Allgemeiner Sozialdienst

- Unterhaltszahlung

- Adoption / Familienpflege

- Jugendpflege / Jugendfreizeit

- Jugendschutz

Sprechzeiten:

Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Straßenbauamt

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Verkehrsamt

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle

Sprechzeiten:

Montag bis Mittwoch 7.30 - 11.00 und 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag 7.30 - 11.00 und 13.00 - 17.30 Uhr

Freitag 7.30 - 11.00 Uhr

Führerscheinstelle

Sprechzeiten:

Montag und Dienstag 7.30 - 11.00 Uhr

Donnerstag 7.30 - 11.00 und 13.00 - 17.30 Uhr

Freitag 7.30 - 11.00 Uhr

Arbeitsamt

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.30 Uhr und

Donnerstagnachmittag 14.00 - 18.00 Uhr

Haus 4**Gebäude Carolinenstraße 54****Gesundheitsamt**

- Verwaltung und Medizinalaufsicht

- Schwangeren- und Mütterberatung

- Impfwesen

- Tbc-Fürsorge

- Onkologische Fürsorge

- Fürsorge medizinische Rehabilitation

- Kinder- und Jugendzahnpflege

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Zum Gesundheitsamt zugehörige **Beratungsdienste** mit Sitz Prof.-Dr.-Schneider-Straße 2, Tel. 3546 bis 3549:

- Kinder- und jugendzahnärztlicher Dienst

Sprechzeiten:

Montag 13.30 - 16.00 Uhr

Dienstag 13.30 - 16.00 Uhr (Beratungsdienst der Sozialarbeiterin)

Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

- Sozial-psychiatrischer Dienst:

- Alkohol- und Drogenberatung

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

- Beratung bei speziell übertragbaren Krankheiten, einschl. AIDS

Sprechzeiten:

Donnerstag 9.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

- Psychologische Beratung

Sprechzeiten:

Montag 9.00 - 11.00 Uhr

Mittwoch 14.00 - 15.30 Uhr

Haus 5**Gebäude Carolinenstraße 27****Amt für Landwirtschaft**

- Jagd- und Fischereibehörde

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.15 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Gebäude Brunnengasse 10

Gegenwärtig noch Sitz für Waffen-, Sammel- und Versammlungsrecht

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr

Wir gratulieren**Zum Geburtstag**

am 14.9. Frau Maria Maron

am 15.9. Frau Gertrud Meinhard

am 17.9. Herrn Herbert Stief

am 17.9. Frau Angelika Lippold

am 17.9. Frau Johanna Kieslinger

am 19.9. Frau Anna Kellner

am 19.9. Frau Elisabeth Lattermann

am 19.9. Frau Lotte Seifert

am 19.9. Frau Hildegard Junger

am 21.9. Frau Margarete Vogel

am 21.9. Herrn Oswald Schulze

am 22.9. Frau Anna Lorenz

am 22.9. Frau Frieda Schulze

am 23.9. Frau Gertraude Hellrich

am 23.9. Frau Erna Zabel

am 26.9. Herrn Erich Wolff

am 27.9. Frau Olga Sager

zum 79. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 87. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 81. Geburtstag

zum 82. Geburtstag

zum 72. Geburtstag

zum 78. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 85. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 90. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

1. bis 20. Oktober 1991

Dienstag	01.10.	Dr. Brosig
Mittwoch	02.10.	Dr. Brosig
Donnerstag	03.10.	Dr. Brosig
Freitag	04.10.	Dr. Brosig
Samstag	05.10.	Dr. Brosig
Sonntag	06.10.	Dr. Brosig
Montag	07.10.	Dr. Brosig
Dienstag	08.10.	Dr. Brosig
Mittwoch	09.10.	Dr. Brosig
Donnerstag	10.10.	Dr. Brosig
Freitag	11.10.	Dr. Frenzel
Samstag	12.10.	Dr. Frenzel
Sonntag	13.10.	Dr. Frenzel
Montag	14.10.	Dr. Brosig
Dienstag	15.10.	Dr. Frenzel
Mittwoch	16.10.	Dr. Brosig
Donnerstag	17.10.	Dr. Brosig
Freitag	18.10.	Dr. Brosig
Samstag	19.10.	Dr. Brosig
Sonntag	20.10.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel:
Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig:
Platz der DSF 1, Tel. 647
Puschkinstr. 20, Tel. 640

Kirchliche Nachrichten

Evang. luth. Pfarramt Berga

Am 6. Oktober 1991 um 9.30 Uhr halten wir Erntedankfestgottesdienst in der Kirche. Dazu werden auch die Kinder, besonders unsere diesjährigen Schulanfänger, herzlich eingeladen. Unsere Geld- und Naturalienspenden sind für die Betreuung der kranken Kinder in unserer diakonischen Einrichtung Haus Carolinenfeld in Greiz-Obergrochlitz bestimmt und möchten im ev.-luth. Pfarramt Berga, Kirchplatz 14, abgegeben werden. Gott segne Geber und Gaben.

Mit großer Freude kann berichtet werden, daß der Kirchturm in Albersdorf wieder schön erneuert ins Land hineingrußt. Allen sei herzlich gedankt, die zum Gelingen dieser dringend notwendig gewordenen Reparatur an dem ältesten Gebäude unserer Stadt beigetragen haben. Noch sind wir mit den Erneuerungsarbeiten an dieser altherwürdigen Kirche gefordert. So sollen das romanische Tor, die Fenster und der Außenputz noch instandgesetzt werden!

Zum Schluß danken wir allen, die das Kirchgeld bereits gezahlt haben. Wer für 1991 sein Kirchgeld noch nicht im ev.-luth. Pfarramt bezahlt hat, möchte dies bitte bald nachholen. Das Kirchgeld (2,50 DM pro Monat) wird von allen Kirchengemeindegliedern erwartet.

Wir wünschen allen Lesern der Bergaer Zeitung am Tag der deutschen Einheit einen schönen und frohen Feiertag.

Pfarrer B. Roßner

Vereine und Verbände

FSV Berga

Ergebnisse vom Wochenende 7./8.9.91
FV Zeulenroda II - FSV I 2:1 (0:0)

Daßlitz - FSV II 4:1 (3:1)

Auf dem berühmt-berüchtigten Minifußballplatz in Daßlitz bezogen die FSV-ler gegen eine robuste, kampfb- und lautstarke Gastgebereile eine klare Niederlage zum Punktspielaufakt.

Die Bergaer spielten zunächst den gefälligeren Ball. Einen weit gezogenen Einwurf verwandelte Ludwig nach 15 Minuten zum 1:0 für die Bergaer. Dieser Treffer stimulierte aber eher die Gastgeber. Mit enormem Laufaufwand, einer forschenden Zweikampfführung, die bis auf Libero Fahsel bei allen Bergaern Wirkung zeigte und mit dem Wissen über die Besonderheiten des Platzes in der Hinterhand wandelten die Daßlitzer den 0:1 Rückstand in eine sichere 3:1 Pausenführung um. Beim 1:1 sprang der Ball von einem Erdhügel abgelenkt über den bereits in der Ecke liegenden Torhüter Petrasch ins leere Tor. Das 2:1 resultierte aus einem verwandelten Verdachtshandstrafstoß. Das 3:1 schließlich kurz vor der Halbzeit brachte die Gastgeber bereits eindeutig auf die Siegerstraße.

Nach der Halbzeit rafften sich die FSV-ler noch einmal kurz auf. Aber die spielerischen Mittel und der kämpferische Einsatz reichten an diesem Tag zumindest nicht aus, um in Daßlitz etwas bestellen zu können.

Aufstellung: Petrasch, Fahsel, Bräunlich, Herfert, Lehmann, Ludwig, Wuttig (ab 65. Wetzel U.), Schmidt, Wunsch, Jung (ab 60. Wytykal), Umann.

Senioren

Selbst der eigene Ball reichte nicht

FSV - FC Thüringen Weida 4:4 (2:1)

Gegen den alten Rivalen und Angstgegner aus Weida erreichten die FSV-ler ein respektables und verdientes 4:4 Unentschieden. Die hochmotivierten Gäste traten mit einer ganzen Reihe ehemaliger Ligaspieler an, die offensichtlich auch ihren eigenen Ball im Spiel benötigten. So wurde mitten in der ersten Halbzeit kurzerhand der Bergaer Fußball gegen den Weidaer ausgetauscht. Aber gegen die gut aufgelegten FSV-ler half das an diesem Tag nur bedingt. Die Schnelligkeits- und spielerischen Vorteile der Weidaer machten die Bergaer mit großem Kampfgeist wett. Das glänzend herausgespielte 0:1 der Gäste glich Wuttig mit einem Kopfball nach Maßflanke von Minol postwendend aus. Noch vor der Strafraumgrenze das 2:1.

Nach der Pause ergriffen die Gäste wieder die Initiative und Grundler schaffte für die Weidaer den Ausgleich. Aber schon im Gegenzug schoß Pöhler direkt aus der Luft zum 3:2 ein. Jetzt begann die kurze Leidensphase für die Gastgeber. Erst drückte Krauß zum Entsetzen der Bergaer den Ball in das eigene Tor. Dann verwandelte Tambor einen umstrittenen Foulelfmeter zum 4:3. Einen Elfmeter für die Bergaer verzog Wuttig kläglich neben das Tor. Aber drei Minuten vor Schluß hellten sich die Bergaer Gesichter wieder auf. Wuttig traf nach Zuspiel von Reich in das gegnerische Tor zum 4:4 Ausgleich.

Aufstellung: Fülle, Bunk, Krauß, Thieme, Schöppen (ab 41 Schlutter), Mank, Simon, Reich, Pöhler, Wuttig, Minol.

Vom Punktspielaufakt im Nachwuchsbereich C-Jugend

FSV - SV Elstertal Silbitz-Krossen 1 : 5 (0 : 4)

Wie hoch die Trauben künftig hängen, müßte die von den beiden Übungsleitern Zuckmantel und Voigt neu formierte C-Jugendelf (Schüler) gleich im ersten Bezirksligapunktspiel erfahren. Gegen die keineswegs starken Silbitzer verloren die Einheimischen hoch mit 1:5. Abwehrfehler, lockeres Deckungsverhalten, Umstellungsprobleme und eine gar zu lässige Einstellung begünstigten die Selbitzer Treffer bis zur Pause. Aber bereits in der zweiten Halbzeit deuteten die FSV-ler alte Leistungsstärke an. Der verdiente Ehrentreffer durch Thomas Schiller war Ausdruck einer besseren Spielweise und Einstellung zum Spiel.

Aufstellung: Vitting, Fülle, Kirsch, Gläser, Zuckmantel, Voigt, Mank, Vogel, Büttner (ab 50. Nerlich), Wolf, Schiller.

D-Jugend

FSV - SV Elstertal Silbitz-Krossen 4 : 0 (3:0)

Mit einer überzeugenden spielerischen und kämpferischen Leistung gewann die von Übungsleiter Wuttig neu formierte D-Jugendmannschaft (Knaben) ihr erstes Punktspiel in der neuen Bezirksligasaison.

Bereits in der ersten Spielminute schoß per 9-Meter-Handstrafstoß Daniel Russe zum 1:0 für den FSV ein. Fortan benannten die Bergaer förmlich das Gästetor.

Besonders Russe und Beloch kurbelten mit beherzten Dribblings und klugen Pässen das Bergaer Spiel immer wieder an. Die Abwehr um Neulibero und Mannschaftskapitän Rico Lenk sowie die Debütanten Jens Hille und Christian Hofmann stand sicher. Mit einem straffen Linksschuß erzielte Grimm das 2:0 in der 12. Minute und kurz vor der Pause besorgte erneut Russe das 3:0.

Eine vielbeinige gegnerische Abwehr gestattete den Einheimischen in der zweiten Halbzeit nur noch einen Treffer durch Lenk. Dennoch verdient sich die gesamte Mannschaft für ihr Spiel ein Sonderlob.

Für den FSV spielten: Tetzlaff, Hille, Lenk, Hofmann, Russe, Beloch, Grimm, Schädlich.

FSV - Ergebnisse vom Wochenende 13./14.9.

Triebes - FSV I 1:1

FSV II - SV Einheit Elsterberg II 4:1 (0:0)

2 Punkte und tolle Tore-Fazit des ersten Heimauftrittes der II. des FSV in der neuen Punktespielsaison. Dennoch zunächst Ernüchterung in der ersten Halbzeit, als die Gäste durch einen Foulelfmeter in Führung gingen. Routinier Fahsel stellte jedoch mit einem direkt verwandelten 20-Bilderbuchfreistoß das Signal auf Sieg.

Zwei Knaller von Kulikowski und ein Tor von Jung erschossen die Elsterberger endgültig.

So trat der FSV an: Petrasch, Hille, Lehrmann, Bräunlich, Herfert, Fahsel, Ludwig, Wolfrum, Wunsch, Kulikowski, Umann.

In der zweiten Halbzeit kamen noch Jung und Schmidt zum Einsatz.

Senioren

Nöbdenitz - FSV 1:5 (1:4)

SV Schönhaid - FSV 3:5 (2:3)

Gegen Ende der Saison laufen die FSV-ler nochmals zu großer Form auf. Immerhin brachten sie es in den beiden Auswärtsspielen am 13./14. September auf 10 Auswärtstore.

In Nöbdenitz passierte in den ersten 20 Minuten nicht viel. Aber dann explodierten die FSV-ler förmlich. Simon, Hoffmann, Wuttig und Reich trafen und zogen den Einheimischen den Nerv.

Zwischenzeitlich verkürzten diese durch ein Mißverständnis zwischen Bunk und Fülle zum 1:3. In der zweiten Halbzeit schalteten die Bergaer den Schongang ein. Kurz vor Schluß staubte Wuttig aus Nahdistanz zum 5:1 ab.

Tags darauf - im oberfränkischen Schönhaid - beeindruckten die Senioren ihre mitgereisten Ehefrauen durch Standvermögen und Fitness beim 5:3 Sieg über die Senioren des gastgebenden SV. So manche Spielerfrau wird dies mit Erstaunen und Freude zugleich registriert haben. Zudem boten beide Mannschaften den Zuschauern ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Spiel.

Simon hatte die Thüringer mit einem straffen Schuß nach 15 Minuten in Führung geschossen. Nicht unverdient gelang den technisch versiert spielenden Gastgebern wenig später der Ausgleich. Fast im Gegenzug glückte Reich endlich einmal der »tödliche Paß« auf den sich freilaufenden und überlegt vollendenden Pöhler. Gleich danach konnten die Schönhaidler den Ausgleich bejubeln. Wuttig brachte jedoch den FSV erneut in Führung.

In der zweiten Spielhälfte stürmten die Gastgeber erfolglos. Der FSV suchte seine Chance im Konterspiel. Zwei fulminante Schüsse von Linksbeiner Karl-Heinz Mank überraschten den einheimischen Keeper und sorgten bei noch einem Gegentreffer für den 5:3 Sieg.

Für den FSV spielten: Fülle, Hoffmann, Schöppen, Thieme, Bunk, Krause, Mank, Schlutter, Hartung, Pöhler, Simon, Wuttig, Minol.

Nachwuchs

C-Jugend FC Greiz - FSV 11:1

Eine derbe Niederlage gegen einen erwartet starken Gegner. Zumindest ein Ehrentreffer durch Thomas Schiller gelang den tapfer kämpfenden Bergaern.

Aufstellung: Vitting, Voigt, Gläser, Nerlich, Vogel, Zuckmantel D., Fülle, Kirsch, Wolf, Schiller, Sobe.

Am Dienstag, dem 10.9., wurde gegen Modedruck knapp mit 0:1 verloren.

D-Jugend FSV - TSV Modedruck 1880 Gera 1:6 (0:0)

Nach torloser erster Halbzeit und verteiltem Spiel kamen die Bergaer etwas unerwartet noch tüchtig unter die Räder.

Nachlassende Kräfte und mangelndes Deckungsverhalten in der Abwehr erleichterten den beherzt aufspielenden Gästen das Tor-schießen. Den Ehrentreffer erzielte Torsten Grimm.

FC Greiz - FSV 4:2

Dienstag, 17.9.91

C-Jugend: FSV - FV Wismut Gera 0:10

D-Jugend: FSV - FV Wismut Gera 0:5 (0:2)

Vorschau

I. Mannschaft

Sonnabend, 28.9.91, 14.30 Uhr SV 60 Untergroschlitz - FSV

Sonnabend, 5.10.91, 14.30 Uhr FSV - SV 03 Kraftsdorf

II. Mannschaft

Sonnabend, 28.9.91, 15.00 Uhr FSV - Chemie Greiz

5.10.91 - Pokalspiele

C-/D-Jugend

Sonnabend, 28.9.91, 9.00/10.30 Uhr

ESV Lok Altenburg - FSV

Sonnabend, 5.10.

9.00 Uhr FSV II. D-Jugend - FC Greiz II

10.30 Uhr FSV D-Jugend - SSV Ronneburg

B-Jugend

Sonntag, 29.9.91

9.00 Uhr Pokalspiel: FSV - Blau-Weiß Niederpöllnitz

Sonntag, 6.10.91

9.00 Uhr FSV - ESV Lok Altenburg

8.9.91 B-Jugend: Elsterberg - Berga 0:0

Seit langem wieder einmal ein Punktspiel einer Bergaer B-Jugendmannschaft und das gleich in der Landesklasse.

Auf dem guten Rasenplatz der Elsterberger fand ein abwechslungsreiches Spiel statt, und das Unentschieden geht in Ordnung.

Bei den Bergaern war in der ersten Hälfte viel Nervosität zu spüren, kein Wunder, denn es lief eine völlig neue Mannschaft auf, und den Spielern merkte man die mangelnde Spielpraxis an. Dennoch kämpften alle trotz Trainingsrückstand vorbildlich. Besonders über die linke Seite konnten einige torgefährliche Aktionen vorgetragen werden. M. Lehnhard und M. Zuckmantel vergaben aber zwei Chancen durch mangelndes Selbstvertrauen und M. Theil war im Pech, als er die Latte traf.

Die zweite Hälfte konnte sogar optisch überlegen geführt werden. Durch schlechte Schlußleistungen konnte aber kein Tor erzielt werden. Zwei Bälle, die A. Fröbisch an die Latte lenken konnte, beweisen aber, daß die Elsterberger nicht ungefährlich waren. Insgesamt aber ein zufriedenstellender Auftakt im neuen Fußballmilieu.

Es standen leider nur 11 Spieler zur Verfügung. Dringend werden für diese Mannschaft Spieler gesucht.

15.9.91 Jugend B: Berga - FC Greiz 0:5 (0:3)

Ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg für Greiz. Einige Tore wurden ihnen aber durch krasse Bergaer Fehler geschenkt. Trotzdem sündigten die Greizer besonders am Ende des Spiels mit ihren Möglichkeiten. Erfreulich das ständige Bemühen unserer Jungen. Tormöglichkeiten gab es in der ersten Halbzeit für Berga kaum, aber die Hintermannschaft stand recht gut. Unbeholdenheit bei Eckbällen führte zu den drei Greizer Toren im 1. Abschnitt, wobei das 3:0 fast mit dem Halbezeitpfeiff fiel. Im 2. Abschnitt sogar Möglichkeiten für Berga und lange kein Tor für Greiz. M. Lehnhard nach herrlichem Alleingang mit einem Schuß, B. Schramm, der um Zentimeter zu spät kam und einige Spieler nach Ecke besaßen die Möglichkeiten zu Torerfolgen. Nach 70 Minuten waren aber einige Bergaer völlig am Ende, so daß noch zwei Tore hingenommen werden mußten. Besonders Libero M. Harrisch und im Mittelfeld M. Zuckmantel verdienten sich Bestnoten. Mit diesem Willen und Elan dürfte bald mal ein Sieg zu erringen sein.

Aufstellung:

A. Fröbisch, L. Schröters, M. Harrisch, B. Schramm, M. Singer, M. Lehnhard, M. Zuckmantel, M. Reich, U. Hamdorf, St. Weber, M. Theil, S. Mangck, A. Voigt

- Fortsetzung Seite 11 -

2. Gewerbe- und Verkaufsausstellung

in Berga - Do, 3.10., Fr, 4.10., Sa, 5.10.91

Programm

Donnerstag, den 3.10.1991

10.00 Uhr Klubhaus - Außerordentliche Stadtverordnetenversammlung zum 3. Oktober

14.00 Uhr - Eröffnung der 2. Gewerbe- und Verkaufsausstellung.
Es gibt Kaffee, Kuchen, Roster und andere Spezialitäten.

15.00 Uhr - Die Bergaer Parteien stellen sich vor

Freitag, den 4.10. 1991

14.00 Uhr - Öffnung der Ausstellung

Für Kaffee, Kuchen und andere Spezialitäten ist gesorgt.

19.00 Uhr - Disco im Festzelt

Samstag, den 5.10.1991

10.00 Uhr - Öffnung der Ausstellung

Verpflegung gibt es auf dem Ausstellungsgelände

10.00 Uhr - 12.00 Uhr Kinderfest

Es kommt das Playmobil des Landessportbundes

Große Tombola

10.30 Uhr - Punktespiel Bezirksliga D-Jugend FSV - SSV Ronneburg

12.00 Uhr - Der Verkauf des Kalenders "Berga um 1900" beginnt

14.30 Uhr - Punktespiel Bezirksliga Männer FSV I - SV 03 Kraftsdorf

ca. 15.15 Uhr - Auftritt der Prinzengarde des Bergaer Faschingsvereins auf dem Bergaer Sportplatz

19.00 Uhr - Tanz für die ältere Jugend

- Achtung - Achtung - Achtung - Achtung -

Für die 2. Bergaer Gewerbe- und Verkaufsausstellung wird am Samstag eine Buslinie eingerichtet.

Abfahrt: 9.10 Uhr Teichwolframsdorf-Kleinreinsdorf-Neumühle-Waltersdorf-Berga-Festplatz; 9.20 Uhr Großkundorf-Obergeißendorf-Untergeißendorf-Berga-Festplatz; 9.45 Uhr Kleinkundorf-Wolfersdorf-Wernsdorf-Albersdorf-Berga-Festplatz; 9.55 Uhr Clodra-Zickra-Berga-Festplatz. **Rückfahrt ab 16.00 Uhr**

Sanifas-Fassaden und Ausbausanierung GmbH

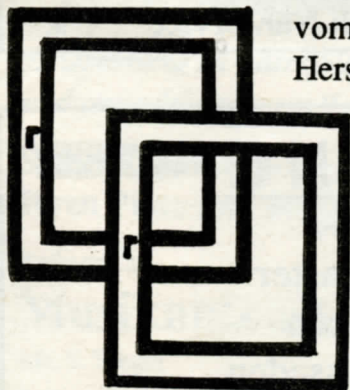
- Fassadensanierung und Vollwärmeschutz
- Trockenlegung von Mauerwerk durch Harzinjektion
- Estrich- und Fußbodenbeschichtungsarbeiten



August-Bebel-Straße 22

O - 6602 Berga / Elster

Tel. 371



direkt
vom
Hersteller

Maßanfertigungen
Kunststofffenster, -türen
und Rolladen

von der

Schiller GmbH

6601 Markersdorf

Telefon Berga 6 13

Fax Berga 6 13

Aus Thyssenprofilen

2. Gewerbe- und Verkaufsausstellung

in Berga - Do, 3.10., Fr, 4.10., Sa, 5.10.91

Sie brauchen ein Auto - wir wissen den Weg



Autohaus & Zweiradsport

Fa. Bernhard Ludwig
Siedlung Neumühl 16
O - 6602 Berga/Elster
Telefon: 5 36

- Ford Leasing - Ford Finanzierung
- Ford Service
- Ford Neu und Gebrauchswagen
- KTM Moto-Cross und Enduromaschinen
- Ford Werkstattservice
- Versicherungsdienst
- Unfall- und Reparaturdienst - Lackierungen aller Art
- Abschleppdienst

- Ihr freundliches Autohaus ganz in Ihrer Nähe -



Papier-Büro-Spielwaren

H. Kretzschmar



Bahnhofstraße 19
O - 6602 Berga
Tel. Berga 369
Fax Berga 369

Elsa Maas

Inh. Karin Schemmel

Textil-, Kurz- und Lederwaren

Berga - Schloßstraße 23 - Telefon: 497

- ständig preisgünstige Angebote an
Gardinen & Dekorstoffen
einschließlich Nähservice

Metallbau Heyne GmbH - Berga

Bahnhofstraße 11
O - 6602 Berga / Elster

HEYNE

Metallbau

Metallfenster

Metalltüren

Metallfassaden

Sonderkonstruktionen • Beratung • Planung
- Ausführung -

Wir wollen, daß es vorwärts geht!



Diese Betriebe sind Mitglied
im Deutschen Gewerbeverband

SIE VERDIENEN IHR VERTRAUEN

**Deutscher Gewerbeverband (DGV)
Ortsverband Zeulenroda / Triebes**

Die Gründung des Ortsverbandes (OV) erfolgte am 20.02.1990 in Zeulenroda. Bei der Gründung waren ca. 60 Selbständige zugegen, wobei 50 ihren Beitritt erklärten.

Durch die angespannte Situation kam jedoch die Verbandsarbeit nicht voll zum Tragen, so daß im Juni 1990 ca. 20 Mitgliedsbetriebe unseren Verein verließen. Darunter waren auch der damalige Vorsitzende, Schriftführer und Kassenwart des OV. In der Folgezeit schiefen die Aktivitäten unseres Vereins nahezu völlig ein.

Im Februar 1991 wurde jedoch der Ortsverband in seiner Arbeitsfähigkeit wieder aktiviert, die fehlenden Vorstandsmitglieder neu berufen und der Verein neu mit Leben erfüllt. Seitdem finden regelmäßige Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen zu aktuellen Themen statt, die den Selbständigen unter den Nägeln brennen. So konnten viele Belange der Gewerbetreibenden und Handwerker zu ihren Gunsten geklärt werden. Auch Informationsveranstaltungen und Schulungen konnten durchgeführt werden.

Dadurch entstanden enge Beziehungen zu den Stadträten und zum Landratsamt, wodurch aus einem anfänglichen "Gegeneinander" ein inzwischen gutes "Miteinander" entstand. So wurde z.B. in diesem Jahr eine Landkreispartnerschaft zwischen den Landkreisen Fürstentum und Zeulenroda geschlossen. Durch die Mittelständler aus beiden Landkreisen wurde diese Partnerschaft mit Leben erfüllt.

Der DGV arbeitet auch mit bei dem Aufbaustab im Rahmen des Gemeinschaftswerkes "Aufschwung Ost".

Seit Februar 1991 steigt unsere Mitgliederzahl ständig an.

Dadurch ist es uns noch besser möglich, für unsere Selbständigen tätig zu werden, z.B. konnte durch ein Positionspapier der Mittelständler das Marktgeschehen in der Kreisstadt mit der dortigen Stadtverwaltung in Einklang gebracht werden.

Wir möchten mit diesem Blatt dazu anregen, noch mehr Mitglieder zu gewinnen, denn **nur gemeinsam** sind wir stark und schaffen den "Aufschwung Ost". Mit den Mittelständigen Unternehmen des Gewerbeverbandes sollen auch die Kommunen Zeulenroda und Triebes gestärkt werden, denn darin liegt unser aller Zukunft. Nicht zuletzt schaffen auch wir neue Arbeitsplätze.

Die Finanzierung dieser ersten Publikation in einer Auflagenhöhe von 30.000 Exemplaren erfolgt ausschließlich über unsere Werbeanzeigen.

Wenn Sie verhindern wollen, daß z.B.

Gesetze und Verordnungen ohne Rücksicht auf die Belange der Selbständigen gemacht werden,
Entscheidungen über die Zukunft kleiner und mittlerer Unternehmen ohne Ihren Einfluß getroffen werden,
zunehmende Konzentration den Wettbewerb zerstört,

dann sollten Sie sich ohne Bedenken unserer Gemeinsacht anschließen.

Wir bitten deshalb, alle Selbständigen durch Ihren Beitritt zum Verein zu dessen Stärke beizutragen.

**Deutscher Gewerbeverband
Landesverband Thüringen e. V.**



**Ortsverband
Zeulenroda / Triebes**

Kontakte über:
Vorsitzender des DGV
Ortsverband Zeulenroda/Triebes
Herr Burucker
O-6576 Triebes
Franz-Dietel-Straße 1
Tel. + Fax 475

Zeulenrodaer Stadtfest vom 27.9. - 29.9.1991

An diesem Wochenende werden eine ganze Reihe unserer Mitglieder ihr Unternehmen mit Informations- und Verkaufsständen präsentieren. Wir freuen uns auf den hoffentlich zahlreichen Besuch der Zeulenrodaer und Ihrer Gäste zu diesem Stadtfest und wünschen allen viel Erfolg.

Innenausbau - Ladenbau
Möbel - Türen - Fenster

Tischlerei Dittmar

6576 Triebes Tel. 417
Elisenstraße 16 Fax 417

BURUCKERS AUTOMARKT - Alles rund um's Auto -

- * Vermittlung und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- * Reparaturen, ASU, Motortest
- * Zubehör und Ersatzteile
- * Zulassungen, Versicherungen
- * Abschleppdienst und Pannenhilfe
- * Nachschlüssel
- * Vermittlung von Finanzierung und Leasing
- * DEKRA
- * OFF ROAD-Ausstattung

Besuchen Sie unsere Ausstellungshalle
Hauptstraße 53 (ehem. Lindemanns)!

6576 Triebes, Franz-Dietel-Straße 1
Tel. + Fax 475

MOTORRADHAUS HEINZE

Gebrüder Heinze Kraftfahrzeug und Motorgeräte GmbH
ELSTERBERGER STR. 15
6570 ZEULENRODA/Thür. ☎ + Fax 2789



- Beratung
- Verkauf
- Service
- Ersatzteile
- Zubehör
- Bekleidung

Ihr Partner in Fragen Zweirad!

SIMSON YAMAHA

JAHN & MONDRY Gebäudereinigung GmbH

Ihr Fachbetrieb für:

- Unterhaltsreinigung
- Krankenhausräumung
- Teppichreinigung
- Schmutzfangmatten-Service
- Baureinigung
- Rasenpflege
- Fassadenreinigung
- Glasreinigung
- Telefon-Hygiene-Service
- Vorhangdienst
- Industriereinigung

JAHN & MONDRY
Seelingstraße 4
O-6570 Zeulenroda/Thür.
Telefon: 2665
Telefax: 2665

Kfz & Elektrik Service

Die Freiheit auf Rädern



Grenzenlos reisen
mit MI-MOBILE!

- Verkauf und Einbau von Autoradios
- Kfz-Pflege und Konservierung
- Glasdach-Einbau
- Bosch-Kfz-Elektrik

Vermietung und Verkauf von Wohnmobilen und PKW's

Helmut Gaschler

Salzweg 19 (17/11)
6570 Zeulenroda - Telefon 3696

Hertz **MOBILE**

Gartenbau R. Hellrich



- Schnittblumen
- Kranzbinderei
- individuelle Fertigung von Sträußen und Gestecken
- Gestaltung von Horoskopsträußen

Rainer Lange

Zeulenroda, ☎ 3610, Mönchreihe 4

Holz für natürliches Wohnen Arbeit und Freizeit



Holzfachhandel
Jörg Neudeck
Triebeser Straße 2
O-6570 Zeulenroda
Tel. 2263
Fax 2263

EFG ELEKTROTECHNIK GmbH

Inh. Udo Flick / Peter Gruhner

Elektroinstallation - Geräte - Beleuchtungstechnik
Antennenbau - Parabolspiegel - Reparatur - Service

O - 6570 Zeulenroda • Greizer Straße 5
Tel. 26 37 Fax. 26 37



Diese Betriebe
im Deutschen G

SIE VERDIENEN

RAUMAUSSTATTUNG

EICHLER

Raumausstatt.
Handwerk



- Teppichboden, Teppiche, Fußabtreter, CV-Beläge, Kunstrasen
- Stores, Übergardinen, Gardinenzubehör
- Lamellenvorhänge, Jalousien, Rollos
- Tapeten, Tischwäsche, Handtücher
- Badgarnituren
- Polstermöbel
- Betten, Bettwäsche, Matratzen

Wir liefern frei Haus • Wir verlegen
fach- und termingerecht • Wir nähen
Wir dekorieren • Wir beraten unverbindlich

O-6570 Zeulenroda, Goethestraße 9-11 ☎ 2017
in unserem Fachgeschäft

O-6570 Zeulenroda, Untere Haardt 2 ☎ 3472
Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.30-18.00 Uhr Sa 9.00-12.00 Uhr

H+P
bause
MODE & SCHUHE

Zeulenroda/Thür.

Greizer Straße 3, ☎ 2395/Bendenreihe 3-5, ☎ 5409

wüstenrot - Ihr Partner für

- Bausparen und Baufinanzierung
- Geldanlagen
- Lebensversicherungen



Gernot Gielen
Triebeser Straße 2
O-6570 Zeulenroda
Tel. neu 5447

wüstenrot

Zum Glück berät Sie Wüstenrot.

Erfahrung ist Kapital in den neuen Ländern

sind Mitglied
Gewerbeverband

IHR VERTRAUEN

Ein Partnerschaftswochenende mit Gewerbetreibenden aus Zeulenroda

Fürstenfeldbruck (wk) - Durchaus selbstkritisch sehen die Unternehmer in den neuen Bundesländern ihre Situation und sie wissen, ohne Erfahrungsaustausch geht gar nichts. "Wir wollen nicht dieselben Fehler machen, die von den mittelständischen Unternehmen in den alten Bundesländern in der vierzigjährigen Aufbauphase gemacht wurden", meinte denn auch der Vorsitzende des Gewerbeverbandes Zeulenroda / Triebes, Ingolf Burucker, selbstbewußt.

Quelle:
"Fürstenfeldbrucker Tagblatt"

MOTORIST HEINZE
Gebrüder Heinze Kraftfahrzeug und Motorgeräte GmbH
ELSTERBERGER STR. 15
6570 ZEULENRODA/Thür. ☎ + Fax 2789



- Beratung
- Verkauf
- Service
- Ersatzteile
- Zubehör
- Bekleidung

Ihr Partner in Fragen Anlagen- und Gartenpflegegeräte für Sommer und Winter, Kommunal- und Forsttechnik!

TORO STIHL HOLDER

Martin Neudeck GmbH
Sägewerk und Holzverarbeitung
Triebeser Straße 2
6570 Zeulenroda
Tel. 22 63
Fax 22 63



Holz aus erster Hand

MODE & REISEN

Meine tolle Boutique.

- Lederjacken für Damen & Herren
- Herrenoberbekleidung (Hosen, Sakkos, Blasons, Hemden)
- Täschnerwaren
- Reisen mit Bahn, Bus & Flugzeug

Klinder & Lange oHG
Kirchstraße Nr. 10
6570 Zeulenroda

Moritz Bergner
Greizer Straße 10 - 14
Zeulenroda

Ihr Fachgeschäft für
Tapeten • Farben • Malerbedarf
Fußbodenbeläge • Teppiche
Teppichböden • Klebstoffe

- Groß- und Einzelhandel
- Lieferung frei Haus

Verlegeservice für Heim- und Objektware


Rollos • Gardinenstangen • Jalousien • Lamellenvorhänge sowie Badeartikel in unserem neuen Fachgeschäft

Greizer Straße 10 • O - 6570 Zeulenroda

Eberhard Pasold * 6576 Triebes
===== Schlossermeister =====
Telefon: Triebes 400 Bankkonto: 4512-33-60106

MEINE MANNSCHAFT UND ICH EMPFEHLEN UNS FÜR UNSER
LEISTUNGS-PROFIL

Schlüsseldienst, Einbau von Schlössern und Beschlägen entsprechend den Richtlinien der Sachversicherer, Sicherungen für Fenster und Gitterroste, Fertigung von Gittern, Geländern, Zäunen, Toren und Treppen, Schärpen von Sägeblättern.

elektromotoren wilmer KG merkendorf 

- standard- und spezialmotoren
- einbaupakete
- signalsirenen
- schleifböcke
- poliermaschinen

ortsstraße 46
o-6571 merkendorf/thür.

telefon: auma 231
telefax: auma 231
funktelefon: 0161 5302 634

G. SCHWOLOW

Bürosysteme
Vertrieb und Service

- Bürotechnik
- Büroeinrichtungen
- Telekommunikation

O-6576 Triebes / Thür. • Geraer Str. 1
neue Telefonnummer Triebes 2 14

 **Wolfgang Penzel**
ELEKTROMEISTER
Elektroinstallation und Montage aller Art
Informations- und Überwachungsanlagen
6576 Triebes • Kuhberg 2 • ☎ 4 13

Besuchen Sie auch unser Fachgeschäft
August-Bebel-Straße 24 • 6576 Triebes

Fachhandel
für

- elektrische Haushaltgeräte aller Art
- Funkgeräte, Telefone, Anrufbeantworter

Systemhaus für den Mittelstand

LACOS
Computerservice GmbH

Hardware und Software
Vertrieb und Beratung
Grund- und weiterführende Lehrgänge
Commodore - Fachhändler
star Star - Fachhändler

Informieren Sie sich über unser umfangreiches Lehrgangsangebot (förderungsfähig nach AFG)

Büro: Friedrich-Ebert-Straße 39 • Telefon: 5462
Fachgeschäft (ab Okt. 91) Greizer Straße 57 • Telefon: 5460

Nützliches für Haus und Garten

Gartenmöbel Pergolen Blumen u. Pflanzenkästen

Tischlerei Grieser
Pöllwitz 6571 Zeulenrodaer Straße 6A
Tel. 3478

Preiswerter als Sie denken !

10 TRÜMPFE

für Mitglieder des DGV



1. Gemeinsam sind wir stark

Der Deutsche Gewerbeverband (DGV) - Bundesverband der Selbstständigen ist der älteste und der mitgliederstärkste branchenübergreifende Mittelstandsverband in der Bundesrepublik Deutschland. Der Verband kann auf eine 100-jährige Tradition zurückblicken und zählt derzeit allein in Bayern ca. 30.000 Mitglieder. Damit kann eine Mitgliedschaft Ihnen auch zu Geschäftsverbindungen verhelfen und den Bekanntheitsgrad Ihres Betriebes erhöhen. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie sich aktiv in die Verbandsarbeit einschalten.

2. Wir haben die richtigen Argumente

Der Gewerbeverband nimmt als Interessenvertretung schon jetzt an allen mittelstandspolitisch relevanten Anhörungen des Deutschen Bundestages teil. Seine Meinung ist gefragt, weil Sachkompetenz und Ausgewogenheit bei allen Stellungnahmen garantiert ist. Jedes neue Mitglied in unserem Verband ist also ein zusätzliches Mandat gegenüber der Politik und stärkt somit die Durchschlagskraft des Verbandes.

3. Wir sind Ihre Interessenvertretung

24 Mitglieder des Verbandes sind Bundestagsabgeordnete (darunter 3 Minister, 2 Bundestagsvizepräsidenten sowie 1 Staatssekretär). 16 Mitglieder sind Landtagsabgeordnete (darunter 2 Minister). Mehrere hundert Mitglieder sind Stadt- und Gemeinderäte. Sie alle sorgen für die Durchsetzung Ihrer Interessen und Anliegen.

4. Wir beraten Sie gerne

Der Deutsche Gewerbeverband bietet seinen Mitgliedern **kostenlos** eine umfangreiche Palette fachlicher Beratung, u.a. auf den Gebieten:

- Wettbewerbsrecht /z.B. Überprüfung Ihrer Werbeanzeige; was Sie bei Sonderangeboten oder Sonderverkäufen beachten müssen ect.)
- Steuerrecht
- Arbeitsrecht (z.B. form- und fristgemäße Kündigung; der korrekte Arbeitsvertrag ect.)
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht
- Baurecht

5. Unsere Erfolge können sich sehen lassen

Der DGV muß als angesehener Verband damit leben, daß der Erfolg viele Väter hat. Aber es gilt nachweisbare Verbesserungen für die Situation der Selbständigen, die auf Initiativen des Deutschen Gewerbeverbandes zurückgehen - u.a.

- Vervielfachung der Gewerbesteuerfreibeträge
- Ehegatten-Arbeitsvertrag
- Kleinbetriebsregelungen beim Vorruhestands- und Bundeserziehungsgeldes
- Änderung der Baunutzungsverordnung
- Novellierung des Wettbewerbsrechts; verschärfte Bestimmungen bei Lockvogelangeboten
- Sicherstellung der Förderung von Unternehmensberatungen mit öffentlichen Mitteln
- Wesentliche Einschränkung von Abmahnvereinen
- Einführung eines Widerrufsrechts bei Kaffeefahrten und Haustürgeschäften

6. Wir haben klare Ziele

Der Deutsche Gewerbeverband hat für sich hohe Zielvorgaben festgelegt und diese in seinem Grundsatzprogramm manifestiert. Unter anderem fordert der DGV:

- Abbau steuerlicher Diskriminierungen
- Entbürokratisierung der Wirtschaft
- Verstärkung der Fusionskontrolle
- Privatisierung staatlicher Betriebe
- Novellierung statt Arbeitszeitverkürzung
- Verbesserung der Abschreibungsbedingungen
- Einsetzung eines Mittelstandsbeauftragten
- Abschaffung des Vermittlungsmonopols der Bundesanstalt für Arbeit
- Wirksame Eindämmung der Konzentration im Einzelhandel

7. Wir sind überparteilich und unabhängig

Der DGV muß keiner Partei oder einer anderen Organisation nach dem Munde reden. Daher kann der Gewerbeverband jederzeit und ausschließlich mittelständische Positionen vertreten und überall als kämpferischer Verband agieren.

8. Wir helfen Ihnen, wo es möglich ist

- Der DGV hilft Ihnen sich gegen Willkürmaßnahmen von Behörden und anderen Institutionen zu wehren.
- Wir unterstützen und beraten Sie und Ihren Ortsverband bei der Abwehr von Supermärkten und Verbrauchermärkten.
- Unsere Rechtsabteilung hat zahlreiche Merkblätter zu aktuellen Themen erstellt, die Sie **kostenlos** bestellen können. (Eine Liste der Titel finden Sie in unserem jährlichen Geschäftsbericht.)
- Wir stellen für Sie das geeignete Programm von Finanzierungshilfen zusammen.
- Aus unserer Sammlung von Musterverträgen können Sie für nahezu jeden geschäftlichen Vorgang den passenden Mustervertrag anfordern.
- Wir verfügen auch über umfangreiches Informationsmaterial für Existenzgründer.

Diese Leistungen sind für alle Mitglieder **kostenlos**!

9. Wir haben für Sie jeden gültigen Tarifvertrag

Der DGV besitzt eine komplette, laufend aktualisierte Tarifsammlung. Jedes Mitglied kann **kostenlos** seinen Tarifvertrag anfordern.

10. Wir haben für Sie ein Versorgungswerk eingerichtet

Jedes Mitglied hat das Recht, über das verbandseigene "Versorgungswerk mittelständiger Arbeitgeber e.V." zu besonders günstigen Konditionen eine betriebliche Altersvorsorge für die Mitarbeiter und die mitarbeitenden Familienangehörigen einzurichten sowie die eigene private Altersversorgung zu sichern. Dies gilt auch für die private Krankenvorsorge.



Herausgeber:
Deutscher Gewerbeverband
Ortsverband



Landesverband Thüringen e.V.
Zeulenroda/Triebes



2. Gewerbe- und Verkaufsausstellung

in Berga - Do, 3.10., Fr, 4.10., Sa, 5.10.91

Drogerie Hamdorf

Ihr Partner rund ums Bild!

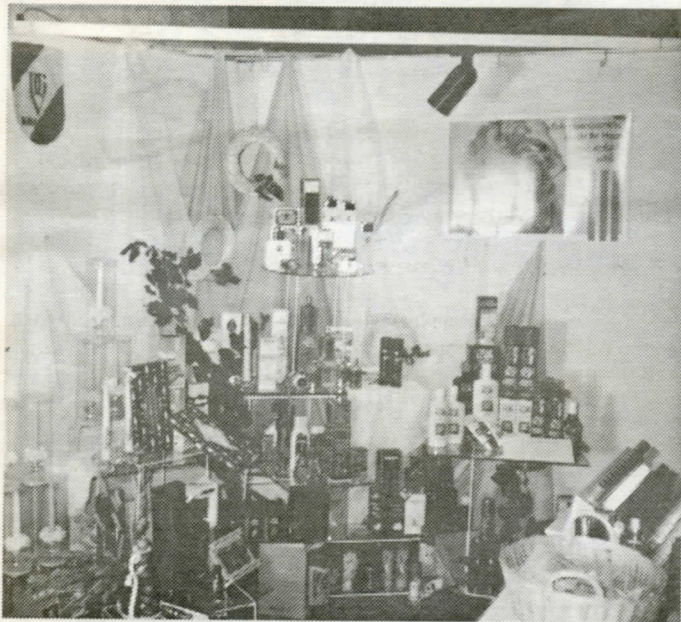


Beratung & Verkauf

- Kameras
- Filme
- Zubehör



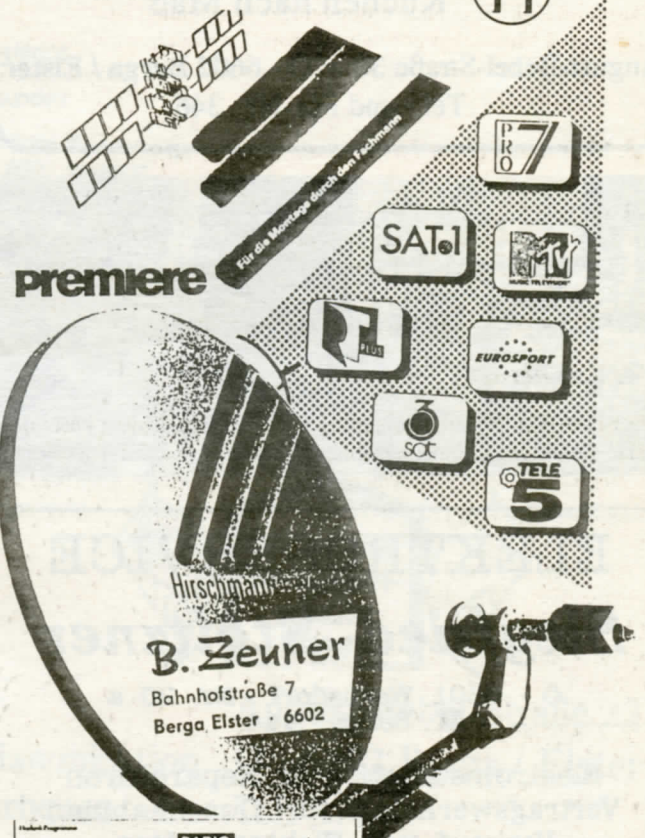
O - 6602 Berga • Bahnhofstraße 1 • Tel. 2 69



Beachten Sie bitte die Angebote unserer Inserenten!

Programmvietfalt aus dem All

Hirschmann



Besuchen Sie uns anlässlich der Gewerbeschau vom 3. - 5.10.1991 in der Stadthalle Berga/Elster. Wir bieten zu Aktionspreisen im Oktober '91:

- | | |
|--|------------|
| • ASTRA-SAT-Anlagen mit Stere-SAT-Receiver Hirschmann | ab 699,- |
| • 2-Teilnehmer-SAT-Anlagen incl. Receiver | ab 1.298,- |
| • 67er Schneider-Farbfemseher Stereo / Videotext / 2Jahre Garantie | 1.098,- |
| • VHS-Videokassetten E 180 Phillips | nur 7,90 |
| • VHS-Videokassetten E 195 BASF | nur 9,90 |

....und vieles mehr!
Selbstverständlich montieren wir Ihnen Ihre SAT-Anlage kurzfristig und übernehmen den Anschluß Ihres Fernsehgerätes.



Am 5. 10. 1991 eröffne ich die erste

YAMAHA - Musikschule

Entspannung zu jeder Gelegenheit und damit ein wirksames Mittel gegen Frust und Streß des Alltags.

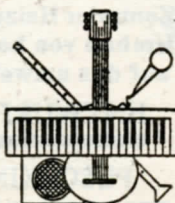
**Sichern Sie sich jetzt schon
Ihren Platz und Ihr Instrument**

Anfragen an

Musikantenstüb'1

Inh. S. Wegel

Partner für Musikfreunde u. Musikanten
Schopperstraße 35 • O - 6570 Zeulenroda



2. Gewerbe- und Verkaufsausstellung

in Berga - Do, 3.10., Fr, 4.10., Sa, 5.10.91

Seit fast 100 Jahren



Christian Wunderlich

Tischlerei - Möbelhandel
Innenausbau - Fenster - Türen
Küchen nach Maß

August-Bebel-Straße 30 • O - 6602 Berga / Elster
Tel.- und Fax-Nr. 346



**Frenzel's
Imbißgarten**

- Imbißangebot
- Getränke frisch vom Faß



O - 6602 Berga • Bahnhofstraße 4 • Tel. 317



**ELEKTROSERVICE
Siegfried Stöltzner**

O - 6601 Wernsdorf Nr. 20 a
Berga 444

Elektroinstallation & Reparaturen
Vertragswerkstatt für Duschkabinen
Verkauf von Elektrogeräten

Fachgeschäft: O - 6602 Berga, Am Bahnhof

Einzelhandel gegr. 1910

Seit 80 Jahren
Firma Heyne

Berga/Elster, ☎ 202, Bahnhofstr.11

- Fahrzeuge
- Werkzeuge
- Sport & Camping
- BOSCH-Händler
- Kettensägen + Service MC Culloch



MEISTERBETRIEB

G. MEDER

KACHELOFEN- UND
HEIZUNGSBAU



- Anfertigung von modernen Raumheizungsanlagen
- Fliesenarbeiten
- Warmluft-Kachelofenheizung
- Kaminbau - Offene Kamine - Kaminöfen
- Be- und Entlüftungsanlage
- Zentraler Heizungsbau
- Umbau von kohlebeheizten Feuerstätten auf das umweltfreundliche Öl und Gas

ENTWURF • PLANUNG • AUFBAU

PUSCHKINSTR. 5 • 6602 BERGA/E.
TELEFON 494 • TELEFAX 37 793993 494

Zeulenroda II gegen FSV I 2:1 (0:0)

Torschütze für Berga: Fülle (69.)

Triebes I gegen FSV I 1:1 (0:1)

Torschütze für Berga: Krügel (23.)

Die Saison ist nun drei Spieltage alt und unsere Elf hatte es gleich dabei mit zwei Auswärtsspielen zu tun.

Nach der etwas unglücklichen Niederlage bei Zeulenroda gelang der Mannschaft ein wichtiger Auswärtspunkt in Triebes. Die Bergaer zeigten dort eine aufopferungsvolle Mannschaftsleistung, wobei Spieler wie Hofmann, Rehnig, Weißig und Fülle (im Tor!) alle Fäden zusammengehalten haben. Mit dieser guten Einstellung geht es nun sicher auch an die Aufgaben gegen Auma und im spannenden Auswärtskampf bei Untergrochlitz! (28.9.91)

Die 1. Mannschaft liegt in der Tabelle auf Platz 7 mit 7:3 Toren und 3:3 Punkten.

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Vergangenheit des Feuerlöschwesens in Eula

(5. Teil)

Im abschließenden Beitrag unserer Serie sollen Aussagen zur Ausrüstung der Feuerwehr und zu den Löschgerätschaften allgemein erfolgen.

Beginnen wir mit der Spritze. Im 4. Teil der Beitragsfolge wurde erwähnt, daß Eula noch 1882 eine gemeinsame Spritze mit Berga besaß. 1885 verordnete der Bezirksdirektor jedoch, daß Eula zusammen mit Untergeißendorf eine Spritze anzuschaffen habe. Dem stimmte Eula unter der Bedingung zu, daß die Spritze »nach Eula zu stehen komme« (Sitzung vom 20.2.1885). Am 6.4.1886 wurde notiert, es sei beabsichtigt, eine Spritze für 1150 Mark anzukaufen. Der Lieferant Rohn übernahm fünf Jahre Garantie, »und sollte in dieser Zeit etwas an der Spritze oder Schläuchen (I) zerbrechen oder zerreißen hat Rohn es unentgeltlich wieder herzustellen«.

Am 25.7.1886 nahm die Gemeinde ein Darlehen (Zins 4 %) von 1400 Mark aus der »Pfennigsparkasse des Herrn Pastor Ackermann zu Berga« auf; am 18.11.1887 wurde der Beschluß des Bezirksdirektors bekanntgegeben, daß davon jährlich 50 Mark zurückzahlen waren (300 Mark waren bereits zurückerstattet). Diese Spritze blieb wohl bis 1925 in Dienst. Am 10. März 1925 wurde den Eulaern die Teichwolframsdorfer Motorspritze unentgeltlich »bis auf den Betriebsstoff« zur Verfügung gestellt. Am 8. Juni 1926 erklärte die Gemeinde, daß sie für den Beitritt zu einem Zweckverband zur Anschaffung einer Motorspritze (jährlicher Kostenaufwand ca. 34 Reichsmark) prinzipiell sei, jedoch »unter dem Vorbehalt, daß die Gemeinde bezüglich der Wasserbeschaffung nicht zu unerschwinglichen Ausgaben gezwungen werden kann.« Von 1897 bis 1917 ist überliefert, wer für das jeweilige Jahr den Transport der Spritze (»das Spritzenfahren«) zu übernehmen hatte. Es waren dies Hermann Schumann (1897, 1904, 1908), Franz Dörfer (1901), Gustav Penkwitz (1902, 1905, 1912, 1914), Oskar Schaller und Albin Rahm (1903), Hermann Wolfram (1906, 1910, 1913), Adolf Penkwitz (1907, 1909), Franz Weidlich (1911, 1915), Max Penkwitz (1916) und der Einwohner Meinhardt (1917). Damit jeder wußte, »wer das Spritzenfahrzeug gerade hat«, wurden 1913 zwei kleine Schilder mit der Aufschrift »Spritzenfahren« angefertigt. Man beschloß, eines davon in der Gemeindeschänke aufzuhängen; das andere sollte der Betreffende, »welcher dran ist«, bekommen.

Zur Unterbringung der 1886 beschafften Spritze benötigte man natürlich ein Spritzenhaus. Zu diesem Thema fand am 15.8.1886 eine Versammlung statt. Der Bau wurde »verakotiert (I) für den Preis 310 M. an David Dörfer Eula ... das Spritzhaus muß bis zum 15. August fertig sein wenn es bis zum 15. August nicht fertig ist zahl(t) der unternehmer für jeden Tag 3 Mark«. Seltsam ist, daß dieser Beschluß laut Protokollbuch erst an jenem Tag gefaßt wurde, an dem der Bau eigentlich beendet sein sollte. In einer Versammlung, die am 7. März 1887 stattfand, wurde eine Summe von 22 Mark genannt, die Dörfer abgezogen werden sollte. Der dazu beauftragte Rechtsanwalt Büttner riet der Gemeinde jedoch, »die Summe von 22 M. auszuzahlen ohne Streit darüber zu führen.«

1905 beschloß man, das Spritzenhaus »abzufärben« (25.5.1905). Am 18.4.1907 wurde festgelegt, an der Spritzenhaustür (und am Friedhofsgatter) Stäbe »zum Befestigen der Türen resp. der Gatter anzubringen«. Am 30.4.1919 vermerkt man im Protokoll, daß in Zukunft die bisherige Auffahrt am Spritzenhaus wegfällt, da sie durch den Wegebau »in großer Kurve um die Friedenseiche herum« verlaufen wird. Am 23. März 1921 wird erwähnt, daß die »Seile vom Bahrenhaus« mit im Spritzenhaus verwahrt sind. Am 14. Januar 1925 erhielt Max Penkwitz die Schlüssel für das Spritzenhaus, da er die Bedienung der Hydranten übernahm. Aus dem Protokoll vom 28.5.1926 kann entnommen werden, daß auch das »Straßen- und Handwerkszeug der Gemeinde« im Spritzenhaus, und zwar auf dem Boden, verwahrt wurde.

Von den Feuerwehrschräuchen (genauer von »Schlauchrinnen«) ist erstmals 1879 die Rede; laut einer in der »Weidaer Zeitung« (Nr. 163/1879) veröffentlichten Bekanntmachung hatten die Gemeinden solche anzuschaffen. Dabei wollte sich Eula nach Untergeißendorf richten (Sitzung vom 1.9.1879). Am 27.10.1910 beschloß man, die alten Schläuche abzuschneiden und auszubessern und 50 Meter neu anzuschaffen. Am 8. November des gleichen Jahres beantragte Bürgermeister Oskar Schaller die Vertagung dieses Problems bis zur Jahresabrechnung, »aber die defekte der alten Schläuche und sonstige Mängel werden sobald als möglich beseitigt.« Am 14.1.1911 traf man die Entscheidung, die neuen Spritzenschläuche von der Firma Paul Preßel in Königsee zu beziehen.

An weiteren Ausrüstungsgegenständen werden in den Protokollbüchern erwähnt:

Feuerleitern

23.10.1877: »Die neue Feuerleiter von 3 Thaler gekauft«; wer sie borgt, muß täglich 10 Pfennige bezahlen »u. muß beim holen und wiederbringen gemeldet werden« - »wer sie zerbricht muß sie behalten u. eine neue machen lassen oder kaufen.« 12.3.1904: Die Feuerleiter wird nicht mehr verborgt; wer sie trotzdem holt, zahlt 1,50 Mark Strafe.

27.1.1907: Es wird beschlossen, drei Winkelweisen zum Aufbewahren der Feuerleitern anfertigen zu lassen, »welche am Gustav Penkwitzschen Seitengebäude angebracht werden sollen.«

Steigergerüst

8.7.1887: Berga verlangt von Eula 23 Mark »zu dem neuerbauten Steigergerüst«, aber Eula war nicht gefragt worden. Der Bezirksdirektor entschied am 12.8., daß Eula zu bezahlen hatte, wobei die Eulaer betonten, daß Berga die »weiter erwachsenden Unkosten am Steigerhaus« allein zu tragen habe.

27.1.1926: Die Gemeinde Eula lehnt den Bau einer »Steigereinrichtung« im Ort ab.

Uniformen

Diese waren zunächst nur auf das Nötigste beschränkt und umfaßten Gurte, Mützen und Helme (auch dies nicht vollständig für jeden). An den Gurten war die Ausrüstung (so die 1921 genannte »Beilpieke«) befestigt; sie dürften also zur Grundausrüstung gehört haben. In einer Versammlung vom 1. Februar 1918 wurde daran erinnert, daß »die Feuerwehrgurte zur Reparatur gegeben werden müssen und zu diesem Zweck an Oskar Hessel abgegeben werden sollen und dieser soll die Gurte zu Sattler Rascher bringen.«

Am 20. November 1911 wurde wegen der Anschaffung neuer Feuerwehrmützen verhandelt, ein Beschluß sollte »bei der nächsten Übung« gefaßt werden. Am 9.11.1926 wurde dem Ortsbrandmeister Joeres aus Gemeindemitteln »billigst« (das hat der Protokollant ausdrücklich hinzugefügt) eine Mütze bewilligt. Am 13.6.1927 bewilligte man 10 Mützen für die »Druckmannschaften« (pro Mütze 10 Reichsmark, wovon ein Drittel vom Staat rückerstattet wurde).

Am 23.5.1921 wurde notiert, daß zwei Helme zu klein seien - es solle über den Umtausch verhandelt werden. Am 11. Februar 1927 beschloß die Gemeinde die wiederum »billigste« Beschaffung eines Uniformrockes für den Ortsbrandmeister. Noch ein Wort zur Wasserversorgung. Ohne entsprechende Wasserbereitstellung ist natürlich keine wirksame Brandbekämpfung möglich. Wie sah es hiermit in Eula aus? Am 4.11.1897 ordnete der Bezirksbrandmeister Egloffstein (im Protokollbuch »Ekluffstein«) an, daß in der Eulamühle ein Spritzbrunnen anzulegen sei. Die Gemeinde stellte dafür keine Mittel zur Verfügung; es heißt im Protokoll, daß »den Besitzer der Eulamühle ein solcher Brunnen aus Gemeindemitteln nicht beschafft werden kann.«

1898 (18.5., 19.10., 30.11.) war im Gespräch, einen Feuerlöschteich, wie von Branddirektor Egloffstein und »Brandmeister Blanner« angewiesen, zu bauen. Hermann Schumann wollte dafür sein Grundstück umsonst hergeben. Der Teich sollte auf Gemeindenkosten gebaut werden, wobei Schumann das Nutzungsrecht zugestanden hätte. Da Schumanns Grundstück aber nicht groß genug gewesen wäre - die Gemeinde hätte die Hälfte der Fläche dazugeben müssen - wollte man Schumann auch nur das halbe Nutzungsrecht zugestehen. Damit war er aber nicht einverstanden. So beschloß man, daß die Gemeinde die »Bauung« des Teiches übernehmen solle, wogegen Hermann Schumann den Zaun, eine Rinne und den Zugkanal anzulegen und sämtliche Reparaturen auszuführen habe - dafür solle er das alleinige Nutzungsrecht erhalten. Nunmehr beschwerten sich aber Franz Dörfer und Adolf Penkwitz, die auch Nutzungsrechte besaßen, die sie nicht aufzugeben gedachten. Das Vorhaben wurde deshalb ganz aufgegeben.

1902 (4.6., 14.8., 22.1.) kam in Vorschlag, den Bocksteich, den Hermann Schumann besaß, zu schlämmen und als Feuerlöschteich zu nutzen. Schumann wollte die Kosten selbst tragen; damit war die Altgemeinde nicht einverstanden. 1906 wurde in der »Bergaer Zeitung« bekanntgemacht, daß der Bocksteich mit Zustimmung aller Ortseinwohner »eingezogen« wird, also nunmehr der Gemeinde gehört (Sitzung vom 19.12.1906). Die am Schlämmen des Teiches Beteiligten erhielten eine Vergütung; am 14.1.1911 beschloß man, diese um 5 Pfennig pro Stunde zu erhöhen. Eine Debatte, in der es am 8.1.1910 um die Instandsetzung des Dorfteiches ging, wurde vertagt.

Im April 1929 schlug der damalige Wehrleiter Joeres vor, einen Teich gegenüber dem Rußborn anzulegen, was »vom Gemeinde-rat grundsätzlich gebilligt« wurde.

Damit wollen wir unseren Streifzug durch die Geschichte des Eulaer Feuerlöschwesens beenden. Auch wenn die erhaltenen Quellen eine lückenlose Darstellung der Anfänge dieser wichtigen Einrichtung nicht zulassen, gegen die sporadischen Nachrichten einen guten Einblick in eine weit zurückliegende Vergangenheit.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Einführung neuer Sozialversicherungsausweise

Ab dem 1. Juli 1991 bekommt jeder Arbeitnehmer, auch jeder geringfügig Beschäftigte, einen Sozialversicherungsausweis. Die Ausweise werden für Angestellte von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) und für Arbeiter von der zuständigen Landesversicherungsanstalt (LVA) ausgestellt.

Mit der Einführung des Ausweises soll eine illegale Beschäftigung erschwert und der unrechtmäßige Bezug von Sozialleistungen unterbunden werden.

Das Arbeitsamt ist verpflichtet, bei Zahlung von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld oder Übergangsgeld vom Leistungsempfänger die Hinterlegung des Sozialversicherungsausweises zu verlangen.

Wird der Ausweis nicht hinterlegt, kann die beantragte Leistung versagt werden. Bei Beendigung der Arbeitslosigkeit wird der Ausweis sofort zurückgegeben.

In diesem Zusammenhang erinnert das Arbeitsamt daran, zu jeder Arbeitslosenmeldung und Antragstellung auch den Personalausweis mitzubringen.

Noch ist Zeit für günstigere Haftpflicht

»Es ist noch Zeit!« - für die Auswahl der günstigsten Kfz-Haftpflichtversicherung für das kommende Jahr, meint die Verbraucherzentrale Thüringen e.V. Vor der Frage »Kündigung der Haftpflichtversicherung ja oder nein?« stünden jetzt viele Fahrzeugbesitzer, die sich im letzten Jahr mit den Differenzen der verschiedenen Versicherer beschäftigt haben. Für die Auswahl einer neuen Versicherung und die Kündigung könne man sich Rat holen bei allen Verbraucherberatungsstellen.

In einer Presseinformation weist die Verbraucherzentrale Erfurt darauf hin, daß drei Monate vor Ablauf des Versicherungsjahres die Kündigung beim Versicherer vorliegen muß - nicht beim Vertreter. Es gilt nicht das Datum des Poststempels, sondern der Zeitpunkt der Vorlage bei der Versicherung. Deshalb wird empfohlen, die Kündigung per Einschreiben (Rückschein) vorzunehmen.

Zunahme schmerzlicher Erfahrungen mit irreführenden Werbemethoden

Bei Verbraucherschutzzverein häufen sich Beschwerden Ostdeutscher

Die Verbraucher in den neuen Bundesländern sind derzeit in weit höherem Maße unlauteren Werbemethoden und unseriösen Geschäftspraktiken ausgesetzt als die Verbraucher in den alten Bundesländern. Zu dieser Feststellung gelangt der Verbraucherschutzzverein (VSV) in Berlin in seinem jüngsten Tätigkeitsbericht. Viele Firmen hätten es darauf angelegt, die Unerfahrenheit der ehemaligen DDR-Bürger hinsichtlich marktwirtschaftlicher Zusammenhänge für ihre Interessen zu nutzen. Vor allem im Bereich der irreführenden und sittenwidrigen Gewinnspielwerbung seien verschiedene Kleinversandfirmen aufgefallen, die offensichtlich davon ausgehen, mit unzulässigen Werbemaßnahmen mehr Erfolg zu haben als gegenüber Bundesbürgern im Westen, heißt es in dem Bericht.

Den Angaben der Verbraucherschützer zufolge, war im Berichtszeitraum 1990 die irreführende Gewinnspielwerbung einer der Schwerpunkte der Verbraucherbeschwerden. Bei dieser Werbemethode wird durch individuell aufgemachte Gewinnmitteilungen der Eindruck erweckt, als habe der Adressat den dort abgebildeten, meist sehr wertvollen Preis bereits gewonnen. Tatsächlich besteht allenfalls eine entsprechend geringe Gewinnchance. Die Klagen der Verbraucher bezogen sich hierbei insbesondere auf folgende Punkte:

- Der angekündigte Preis wurde nicht zur Verfügung gestellt,
- der als besonders wertvoll herausgestellte Preis war tatsächlich nur geringwertig,
- die Teilnahme an dem Gewinnspiel war mit dem Kauf von Waren gekoppelt.

In mehreren Fällen leitete der Verbraucherschutzzverein gegen die betreffenden Firmen gerichtliche Vollstreckungsverfahren ein.

Auch Verträge über Gebrauchtwarenkäufe waren nach Angaben des VSV häufig Gegenstand von Beschwerden. Allerdings konnte hier nur in wenigen Fällen geholfen werden, weil die Verträge fast durchweg einen nach der Rechtsprechung zulässigen Gewährleistungsausschluß beinhalten. Eine Anfechtung der Verträge war deshalb nur in jenen Fällen möglich, in denen eine arglistige Täuschung nachgewiesen werden konnte. Der VSV erwähnt in diesem Zusammenhang einen Fall, in dem ein Fahrzeug in Westdeutschland bereits dem Schrotthändler für 400 DM verkauft worden war, danach aber von einem Berliner Händler an einen ehemaligen DDR-Bürger zum Kaufpreis von 11.000 DM weiterveräußert wurde. Hier war es durch Rückverfolgung des Eigentumswechsels möglich, den Vertrag wegen arglistiger Täuschung erfolgreich anzufechten.

Auch Käufe auf Kaffeefahrten scheinen für viele Verbraucher in den neuen Bundesländern mit schmerzlichen Erfahrungen verbunden zu sein. Viele Kunden äußerten in Beschwerden an den Verbraucherschutzzverein Ärger darüber, daß die Preise der auf solchen Verkaufsveranstaltungen erworbenen Betten und Decken überhöht seien, und die Qualität der Produkte nicht den Werbeaussagen entspreche.

Besondere Probleme entstanden dem Bericht zufolge in den neuen Bundesländern auch bei der Kündigung von Abonnements. In der DDR war eine Kündigung jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gegenüber der Post, die das Zustellungsmonopol hatte, möglich. Zeitschriftenwerber haben hierin offenbar eine Chance gesehen und den neuen Bürgern die in Westdeutschland üblichen Vertragsmodalitäten (wie fest vereinbarte Vertragsdauer und Widerrufsrecht) verschwiegen. (BfH)

Der billige Ausflug kann teuer enden Stiftung Warentest rät von Käufen auf sogenannten Kaffeefahrten ab

Sie sind konkurrenzlos billig, die sogenannten und nun auch in den neuen Ländern bekannten Kaffeefahrten: Tagesausflüge und mehrtägige Omnibusreisen, verbunden mit einer Verkaufsschau. Seit dem vergangenen Jahr rollen die Busse in Massen nun auch in den fünf neuen Bundesländern. Die Direktvertriebsfirmen nutzen und nutzen dort die aufgestaute Reise- und Kauflust und vor allem die Unkenntnis marktwirtschaftlicher Auswüchse.

Aus diesen Gründen nahmen Mitarbeiter der Stiftung Warentest an insgesamt 16 ein- und mehrtägigen Fahrten teil, die in Zusammenarbeit mit den dortigen Verbraucherzentralen von Orten in der ehemaligen DDR starteten. Eine Vergleichsfahrt fand im Rhein-Main-Gebiet statt. Das Ergebnis fiel laut Septemberausgabe der Zeitschrift »test« alles andere als positiv aus.

- Der »traumhaft schöne Tagesausflug« mit touristischen Höhepunkten und wertvollen Geschenken entpuppte sich jeweils als stundenlange Verkaufsschau mit sehr langer An- und Abreise, Nebenleistungen der minderen Art und sehr wenig Freizeitvergnügen. Lief der Verkauf schleppend, wurde die (freiwillige, aber kaum zu umgehende) Werbeschau, die stets nicht am Ausflugsziel stattfand, auf Kosten der Attraktionen ausgedehnt. Diese fielen zu kurz oder sogar ganz aus. Nur bei den Mehrtagesfahrten beurteilten die Teilnehmer den Erlebniswert günstig.

Ganz eindeutig war die Verkaufsveranstaltung bei allen analysierten Fahrten wichtigster Reisetitel. Dort nahmen es die geschulten Verkäufer mit der Wahrheit nicht sehr genau. Durch Wecken von Gesundheitsängsten, durch Ausnutzen geschäftlicher Unerfahrenheit und notfalls sogar durch massiven psychologischen Druck wurden die Fahrteilnehmer zum Kauf verleitet.

Die angebotene Ware war überteuert, die Qualität mittelmäßig bis zweifelhaft. Bevorzugt wurden Schurwollwaren angeboten, doch bei mancher »Lamadecke« kann von Lama keine Rede sein, bisweilen fand sich statt Schurwolle Synthetic. Bei den von der Stiftung Warentest gekauften und geprüften Decken und Kleinariteln ergab sich folgendes Bild:

- In keinem Fall entsprachen die Materialangaben den Vorschriften des Textilkennzeichnungsgesetzes (TKG.). Sie waren unvollständig, irreführend, zum Teil häufig falsch; nur in einem Fall korrekt, dafür aber kaum lesbar. Stets vorhandene Synthetikanteile wurden mit einer Ausnahme konsequent verschwiegen. Sämtliche Artikel erwiesen sich als nach dem TKG »nicht verkehrsfähig«. Sie dürften so gar nicht in den Handel gelangen. Nach Ansicht der Tester liegt der Verdacht nahe, daß diese systematischen und zum Teil eklatanten Verstöße gegen das Textilkennzeichnungsgesetz absichtlich Spielraum für falsche Werbebehauptungen und Täuschungsmanöver offenlassen.

- Nicht alle Kaufverträge wiesen die vorgeschriebene Widerrufs-erklärung auf. Und nicht alle aufgrund dieses einwöchigen Widerrufsrechts erfolgten Teststornierungen klappten reibungslos.

Insgesamt rät die Stiftung Warentest dazu, die überteuerten und keineswegs hochwertigen Waren auf Kaffeefahrten nicht zu kaufen. »Normale« Omnibusfahrten sind zwar teurer, bieten aber echten Erlebniswert und außerdem die Sicherheit, daß sich nicht durch einen teuren Fehlkauf der Reisepreis vervielfacht.

Gesundheits-Paß

Röntgen muß sein. Sonst lassen sich viele Erkrankungen oder Verletzungen nicht richtig erkennen. Unnötiges oder zu häufiges Röntgen aber muß vermieden werden. Am besten man trägt jede Untersuchung in seinen Gesundheits-Paß ein. Dann wissen Arzt und Patient auf einen Blick, wann, wo und was zuletzt geröntgt wurde. Auch Blutgruppe, chronische Krankheiten und Allergien können in dem Paß vermerkt werden. Das kann im Notfall die entscheidenden Minuten bringen. Den Gesundheits-Paß gibt es in allen Geschäftsstellen der Barmer. Kostenlos, auch für Nichtmitglieder.

Höheres Krankengeld seit 1. August

Manch einer, der in diesen Wochen Krankengeld überwiesen bekam, wird angenehm überrascht gewesen sein: War es doch höher als erwartet.

Das ist kein Wunder. Am 1. August trat eine sogenannte Dynamisierung des Krankengeldes in Kraft. Der Grund dafür: Normalerweise wird das Krankengeld jährlich an die Einkommensentwicklung angepaßt. Doch angesichts der schrittweisen Angleichung der Einkommen in den neuen Ländern an das Niveau des alten Bundesgebietes hätte dies für die Versicherten zwischen Rostock und Suhl zu unbefriedigenden Ergebnissen geführt. Daher hat der Gesetzgeber ab 1. August 1991 eine Sonderregelung geschaffen. Danach ist schon eine frühere Anpassung des Krankengeldes - derzeit nach sechs Monaten - möglich. Im Klartext: Begann die Arbeitsunfähigkeit im Februar des Jahres oder früher, erfolgt bereits ab 1. August 1991 eine Anpassung des Krankengeldes. Erfreuliche Konsequenz für die Versicherten: das Krankengeld ist spürbar mehr geworden.

Wir haben neue Öffnungszeiten

Die Barmer-Geschäftsstelle, Poststraße 2 in Greiz, hat ab 1. Oktober 1991 von Montag bis Mittwoch durchgehend von 8.30 - 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 - 17.00 Uhr und Freitag von 8.30 - 13.00 Uhr geöffnet.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der Rufnummer 2204 zur Verfügung.

**Fußgänger-
bitte an die Radler
denken:**



Ampeln gelten für alle Verkehrsteilnehmer. Huschen Sie also nicht bei Rot über die Straße, weil „nur“ ein Radler in Sicht ist.

Wir alle sind Partner.

IHRE VERKEHRS WACHT

Impressum

»Bergaer Zeitung«

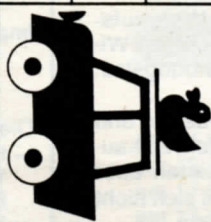
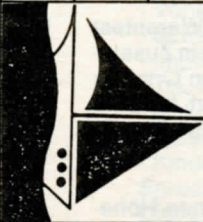
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

festliches Essen			Abk. l. Stroße	Festlichkeit	eines Sinnes	skand. männl. Vorname	arbeitssames Streben	Stinktier	büchel. Besitz	gleichgültig	Aus-schweifung	Stockwerk	Tabakware	radio. roman. Beipspitze	Zeichen für: Promitt. Zahl	Nachbarland: Body-lions
Lehrerpul		Vogelweibchen, Hum	Karnevolstul	Liste verbotener Bücher		Versuchung, Anreiz	Kinderkind	Kilbel	Teil einer Spieluhr	Gottin des Solares	Männer-nome	Besitz. unzeitgemäßes Futwort	Tanz-midd-chen	Karten-spiel		
stets									nun	Stadt in Ost-beigen				chem. Zeichen: Curium		amerik. Riesenschildkröte
dt. Dichter † 1862		Vor-rats-raum	Frauenname	Id.: zu	Speise in Gelee	geätzte Druckplatte	dicker Bouch	der Er-löser	Laubbaum	Reinigungs-mittel	Bühnen-auftritt	Vorno-me der 'Le Douce'	Insel v. Mar-selle	Ge-müse-pflanze		
				Abk.: Fort	Um-sitäts-wort	Ge-burts-schmerz	östert Feld-marschall †	Well-meer	elb-felien, schimlen	spitzer Metall-sitt	Ein-mann-ruder-boot			witz-ger Eindrill		
eine Forne	Gewebe aus Tier-löser	Spring-anilope			Porta-meit v. Israel				Mander-art	Zeichen für Zinn			Karten-spiel	westl. Welt-macht/ Abk.		Fisch-leit
ver-schwinden				Ver-kehrsmittel (kurzw.)	Ons-besim-mung	Skat-spiel-ort	den Fetus betrefend	Vogel-kleid	toppen	Nasen-kaut	ur-christl. Liebes-mahl	Schneel-deer-bedarf	Karten-spiel	Leibes-entich-tigung		
zuerst	Anstand, Er-ziehung		Frucht-form		Besitz, Habe					Drill des Bolles	poet.: Him-mels-bau		weibl. Vor-nome	Auto-Kennz. Korts-ruhe	Lock-mittel	
das Ganze, insgesamt	un-gefähr		Gartel-segel		spre-chen		Zorn, Wut	Gebüh-ren-liste	Rüge, Verweis	weibl. Kurz-nome	poet.: Him-mels-bau	Edelgros		Auto-Kennz. Korts-ruhe		
Service-teil					Hochschule (kurzw.)	Bücher-, Waren-gestell		Abk.: Adpa-benord-nung	Ille-nisches Hele-geäck	Ver-mittler	Edelgros		weibl. Vor-nome	Auto-Kennz. Korts-ruhe		
Schul-zensur	Wäh-rung in Frankreich		Abk.: Flug-körper	Stadt am Solling						Wohl-zeit-kosten	Feier-reisen-der		Isreell. Priester			
Greif-vogel				abge-löschter Hering		barm-herzig	Figur in 'Eugen Onegin'									



Australien Outback ist in! Die Saison steht vor der Tür

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

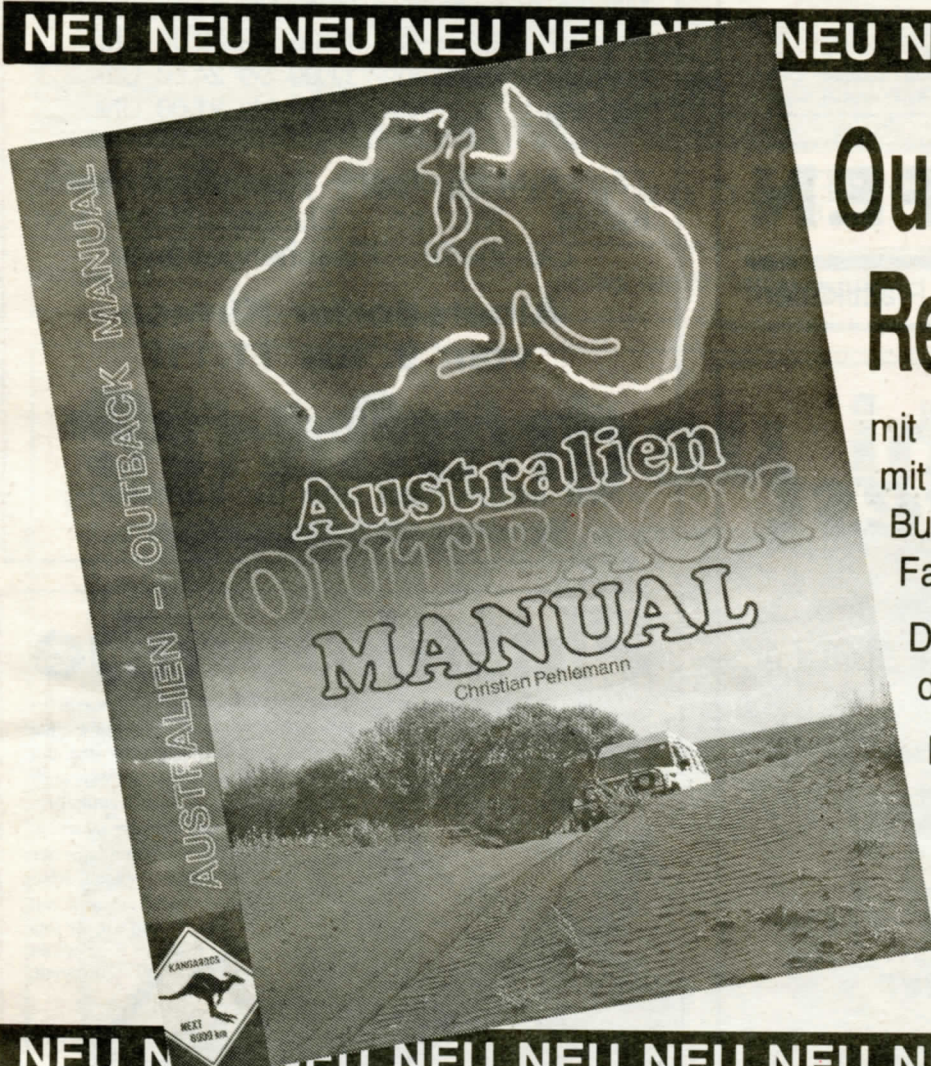
Outback-Spezial Reiseführer

mit detaillierten Routen-Kapiteln,
mit Allrad-Fahrschule, Tips fürs
Busch-Camp und viel Outback-
Facts in Wort und Farbbild.

Die Info-Quelle für Ihre Tour
durchs echte Australien!

Erfahrungen von
sechs Outback-Touren
Background.

**20 detaillierte
OutbackRouten**



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

- Reiseplanung - Das richtige Fahrzeug
 - Ausrüstung
 - Vermietung
 - Geländewagen=4WD-Technik
 - Allrad-Fahrpraxis
 - Pistenfahrt
 - Campen - Versorgung
- Nahezu durchgehend farbig illustriert
- 175 (!!) Farbbilder
- 22 Karten
- über 200 textbegleitende Fotos
- 256 Seiten
- Wüstentaugliche Fadenheftung

Erhältlich

porto-/verpackungsfrei gegen V-Scheck DM 47.- (mit Ihrer Adressenangabe !!) an
Verlag Chr. Pehlemann, Hatzfelder Weg 32b, 8000 München 71



REISEAGENTUR Scheffel
6602 Berga, Markerd. Weg 3, ☎ 627

Sichern Sie sich jetzt Ihren Urlaubspatz!

Schwarzwald, 8 Tage, ÜF	DM 299,-
Schwarzwald, 5 Tage, HP	DM 349,-
Bodensee/Mainau, 5 Tage, ÜF	DM 299,-
Tirol, 10 Tage, ÜF/HP	ab DM 299,-
Spanien, 10 Tage, VP	DM 459,-

Alpenreisen (Großglockner, Königsschl.)
Schiffsreisen (Griechenland, Göteborg)
Weihnachtsmarkt München, Lübeck, Heidelberg u.a.
Sylvesterreisen Troisdorf/Bonn, O.bayern, Südtirol, Cochem
Alle angegebenen Ausflüge inkl. **Alle Reisen ab Gera**, Hauptbahnhof, Vorplatz

EINKAUFEN

mit dem Einkaufskorb, _____
nicht mit Plastiktüten!

Auf zum großen

Herbstfest

in Linzner's Biergarten am
3. Oktober 1991 von 10.00 - 22.00 Uhr

- im Bierzelt genügend Platz für alle
- für Speisen und Getränke ist gesorgt
- ab 16.00 Uhr Tanz

Es freut sich auf Ihren Besuch
Familie Linzner

**Achtung, ab 1. Oktober 1991
neue Öffnungszeiten!**

Montag - Freitag v. 10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag v. 09.00 - 11.00 Uhr
Sonntag geschlossen

Gaststätte "AM SEE"

6601 Albersdorf
Telefon: Berga 520

ab 1.10.91 neue Öffnungszeiten

Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch, Donnerstag 12.00 bis 22.00 Uhr
Freitag, Sonnabend 12.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 21.00 Uhr

Täglich Mittagstisch - Abendbrot - Imbiß
Kaffee - Kuchen - Eisspezialitäten von
Langnese - Flaschengetränke

**Albersdorfer Kirmes
vom 9. bis 11.11!**

Ihre Familie B. Franke

Wir empfehlen uns für Familien-,
Vereins- und Brigadefeiern.

Plastikbombe

Wegwerfflaschen aus Plastik sind wahre „Umweltbomben“.

Sie vergrößern unsere Müllberge, weil sie nur einmal
verwendet werden. Und bei der Herstellung und
Vernichtung belasten sie die Umwelt auch
noch mit hochgiftigen Chemikalien.

Wenn Sie uns den Coupon schicken,
sagen wir Ihnen, was der
BUND gegen diese
„Plastikbomben“ tut
und wie Sie uns
helfen
können.

Bitte
schicken Sie mir
ihr glasklares Konzept
zur Müllvermeidung
und Wiederverwertung.

Absender

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
e.V.



BUND
Im Rheingarten 7
5300 Bonn 3
BUND



**Neueröffnung am 28.9.1991,
8.00 - 12.00 Uhr**



Elektrofachhandel - Siegfried Stöltzner -

- Verkauf von Leuchten und Zubehör -
Elektrogeräte und Installationsmaterial

Laden in Berga/Elster

August-Bebel-Straße, Am Bahnhof - ehem. BHG



**Nutzen Sie die
Eröffnungsrabatte!**